

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2019



Inhalt

Vorwort	Seite 3
Organe und Unternehmensleitung	Seite 4
Strom	Seite 5
Gas	Seite 6
Telekom	Seite 7
Energiedienstleistungen und Elektroinstallation	Seite 8
Personal	Seite 9
Finanzen	Seite 10
Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER	Seite 11

Bildstrecke: Unsere Mitarbeitenden prägen das Gesicht der EW Höfe AG und sind für unsere Kundinnen und Kunden 24 Stunden und sieben Tage die Woche im Einsatz. Die Bilder zeigen sie bei der täglichen Arbeit.

Vorwort

Die EW Höfe AG hat im Geschäftsjahr 2019 die eingeschlagene Strategie weiterverfolgt und legt einen guten Jahresabschluss vor. Dies ist umso beachtlicher, da wie schon im Vorjahr erhebliche Investitionen getätigt worden sind. Der Gesamtumsatz hat mit CHF 48,4 Mio. weiter zugenommen. Hauptgrund für diese Steigerung sind höhere Absatzzahlen im Strom- und Gasbereich. Zusätzlich konnten die Einnahmen aus dem Höfner Glasfasernetz durch eine nahezu Verdoppelung der Kundenzahl weiter ausgebaut werden. Das Ergebnis schliesst mit CHF 2,9 Mio. ab, was über den Erwartungen und mit 30% unter dem von Sondereffekten geprägten Vorjahr liegt.

Hohe Investitionen im Strombereich getätigt

Gemeinsam mit den EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) wurde das über 40 Jahre alte bestehende Unterwerk an der Schwerzistrasse durch eine neue Anlage ersetzt. Das neue Unterwerk erfüllt die Anforderungen an die Stromverfügbarkeit in der stark gewachsenen Region und den damit verbundenen steigenden Energieverbrauch. Mit den zusätzlichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in das Verteilnetz wird weiterhin eine überdurchschnittlich hohe Versorgungssicherheit im Bezirk Höfe gewährleistet.

Glasfasernetz weiteren Anbietern geöffnet

Die EW Höfe ist mit ihrem Glasfaserausbau erfolgreich auf Kurs. Der Bezirk Höfe verfügt über die modernste Telekommunikationsinfrastruktur in der Region. Mit Swisscom, Salt und Sunrise sind Verträge abgeschlossen worden, damit diese Mitbewerber das Höfner Glasfasernetz langfristig nutzen können. Einwohnerinnen und Einwohner erhalten dadurch eine grössere Anbietersauswahl und mit den Erträgen aus der Faservermietung

senken sich die Ausgaben für die Investitionen der EW Höfe erheblich.

Weichen im Wärmebereich gestellt

Die EW Höfe steigt bei der Energie Ausserschwyz als zukünftige Hauptaktionärin ein. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde im September unterzeichnet. Das Unternehmen soll ab 2021 Wärme und Strom aus Alt- und Frischholz produzieren. Es wird das erste Gross-Fernwärmenetz in der Region sein. Damit bietet sich die Chance, in den CO₂-neutralen regionalen Wärmemarkt einzusteigen und eine zuverlässige und nachhaltige Alternative zu fossilen Energieträgern anzubieten.

Energienetz der Zukunft gestartet

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht vor, den Energieverbrauch der Schweiz zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu fördern. In diesem Zusammenhang hat die EW Höfe mit dem Ersatz von alten Stromzählern durch sogenannte «Smart Meter» begonnen. Zwischen Juni 2019 und 2024 werden insgesamt rund 16'000 Stromzähler ersetzt.

Dank an Kunden, Mitarbeitende und Partner

Wir danken unseren Kunden für ihre Loyalität, unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und unseren Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass die EW Höfe sich zu einer führenden Energie- und Telekomdienstleisterin in der Region entwickelt hat. Wir sind stolz, einen Beitrag zur Standortattraktivität und Lebensqualität des Bezirks leisten zu können.

Dr. Mark Steiner
Verwaltungsrats-
präsident

Arne Kähler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung



v.l. Arne Kähler und Dr. Mark Steiner

Organe und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat

Mark Steiner, Präsident

Dr. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2009 und Präsident. Mitglied der Geschäftsleitung der LGT-Bank AG, Dozent an der Universität Zürich und von 2008 bis 2017 Mitglied im Bezirksrat Höfe als Säckelmeister.

Ueli Metzger, Vizepräsident

Geschäftsführer umco Consulting, Mitglied seit 2008. Von 2010 bis 2018 Gemeindepräsident der Gemeinde Wollerau, von 2008 bis 2012 Mitglied des Schwyzer Kantonsrats und der Staatswirtschaftskommission.

Diego Föllmi

Lic. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2011. Geschäftsführender Partner bei Hérens Quality Asset Management AG, seit 2010 Mitglied im Bezirksrat Höfe und Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kraftwerk Feusisberg AG.

Phyllis Scholl

Lic. rer. publ. und lic. iur. HSG, Universität St. Gallen, Mitglied seit 2017. Partnerin von Baryon AG, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Energiedienst Holding AG, seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der Alpiq Holding AG und Präsidentin des Verwaltungsrats der Lazzarini Beteiligung AG.

Prof. Alexander Klapproth

Dipl. El. Ing. ETH, Mitglied seit 2017. Emeritierter Professor und Gründer des iHomeLab-Forschungszentrums der Hochschule Luzern.

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung trafen sich regelmässig zu Besprechungen.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Budget und Jahresrechnung befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr erneut intensiv mit Fragen der Unternehmensstrategie und mit dem Risikomanagement. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen wie auch die zukünftigen Entwicklungen aller Unternehmenssparten berücksichtigt. Insbesondere wurde der Verwaltungsrat regelmässig über den aktuellen Stand des Rollouts des Glasfasernetzes FTTH (Fiber to the Home) und der Smart Meter informiert. In der Berichtsperiode hat der Verwaltungsrat den strategisch wichtigen Entscheid über den Einstieg in die Energie Ausserschwyz AG getroffen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der EW Höfe AG fand am 16. Mai 2019 statt. Der Aktionär wurde durch Bezirksammann Meinrad Kälin vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht mit der Jahresrechnung sowie die angepassten Statuten. Ferner erteilte sie dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte alle Verwaltungsräte aufgrund der neuen Statuten für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Als gesetzliche Revisionsstelle bestimmte die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 die BDO AG, Lachen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die EW Höfe ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und vollständig im Besitz des Bezirks Höfe. Sie verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgeschrieben, das vom Verwaltungsrat genehmigt ist. Die operativen Geschäfte sind an die Geschäftsleitung delegiert. Eine Kompetenzregelung definiert die operativen Abläufe der Unternehmung.

Externe Revision

Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2019 war die BDO AG, Lachen.

Geschäftsleitung

Arne Kähler, Vorsitzender
 Roman Brunschwiler, Leiter Finanzen
 Stefan Fausch, Leiter Netze
 Jürg Müller, Leiter Markt und Kunden
 Marco Schrepfer, Leiter Elektroinstallation

Kader

Karin Bühler, Leiterin Personalwesen und Assistentin der Geschäftsleitung
 Christoph Eugster, Leiter Netze Elektrizität
 Edi Knobel, Leiter Telekom
 Ibrahim Kürtoglu, Projektleiter Elektroinstallation
 Arnold Nölly, Leiter Kraftwerke
 Sonja Wegmann, Leiterin Marketing
 Corina Wick, Leiterin Kundenservice und Verkauf
 Fabian Zahner, Leiter Energiedienstleistungen
 Rolf Züger, Leiter Netze Gas

Strom

Kundenzahl

Das Wachstum im Bezirk Höfe hält an und so konnte die EW Höfe AG 2019 ebenfalls ihre Kundenzahl steigern. Von den rund 15'000 Kunden wurden insgesamt knapp 150,8 Mio. kWh Elektrizität verbraucht.

Dank einer mehrjährigen Beschaffungsstrategie können trotz starker Preisanstiege am Energiemarkt allen Kundensegmenten weiterhin attraktive Angebote gemacht werden. Die wettbewerbsfähigen Preise liegen deutlich unterhalb des schweizweiten Durchschnitts der Energiepreise. Bei der Anzahl der Energiekunden ausserhalb des Versorgungsgebiets der EW Höfe konnte 2019 weiteres Wachstum verzeichnet werden. Höfner Strom ist auch ausserhalb der Höfe ein gefragtes Produkt.

Ausbau der regionalen Produktion

Durch Langfristverträge mit der Axpo kann die EW Höfe ab 2020 ihre Strombeschaffung aus regionaler Produktion massiv erhöhen. Für die kommenden zehn Jahre wird für rund 5'000 Haushalte Energie vom Wägitalersee beschafft. In den eigenen Kraftwerken an der Sihl wurden 2019 rund 8% des Stromabsatzes produziert. Um die Produktion langfristig sicherzustellen, investierte die EW Höfe rund CHF 3,2 Mio. in die Erneuerung des Kraftwerks Sihl-Höfe.

Rollout Smart Meter

2019 installierten die Monteure der EW Höfe gegen 1'000 intelligente Stromzähler bei ihren Kunden. Die EW Höfe geht mit diesem Rollout als erstes Energieversorgungsunternehmen in der Schweiz voran und lässt die Daten über ihr Höfner Glasfasernetz übermitteln. Der Wechsel der Stromzähler geschieht ohne erwähnenswerte Beeinträchtigungen für die Kunden. Das Smart-Meter-System bildet die Basis für das Stromnetz der Zukunft. Über die Smart-Meter-Plattform werden nebst Strom- auch Gaszähler eingebunden; ebenfalls könnten Wasser- oder Fernwärmezähler integriert werden.

Versorgungssicherheit

Im Berichtsjahr 2019 sind keine nennenswerten Störungen aufgetreten. Dies zeichnet ein gutes Stromnetz aus.

Technische Defekte oder umweltbedingte Einflüsse können jedoch nie vollständig ausgeschlossen werden. Um diesen Gefahren zu begegnen, steht der Pikettdienst der EW Höfe während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für die Kunden bereit. Dies bei allen Sparten, sei es Strom, Gas, Telekom oder Elektroinstallationen.

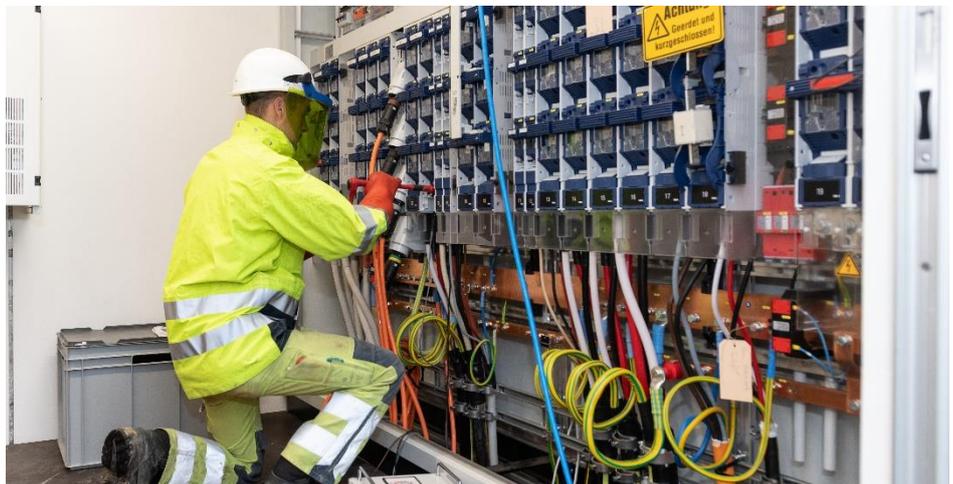
Da bereits über 99% der Stromleitungen im Netzgebiet der EW Höfe unterirdisch verlaufen, ist das Elektrizitätsnetz weniger störungsanfällig. Mit den beiden Unterwerken «UW Freienbach» und UW Etzel» verfügt der Bezirk über eine redundante Stromversorgung.

Investitionen in die Zukunft

Das neue Unterwerk in Freienbach konnte wie geplant im Herbst 2019 in Betrieb genommen werden. Dank vorausschauender und minutiöser Planung konnten die Umschaltungen vom alten auf das neue Unterwerk ohne Komplikationen für die Kunden durchgeführt werden. Durch die Fertigstellung des Unterwerks in Freienbach kann die Versorgungssicherheit weiter erhöht und künftige Herausforderungen gemeistert werden.

Mit der Einführung des neuen Leitsystems ebnet sich die EW Höfe den Weg zur Digitalisierung des Netzes. Für künftige Anforderungen mit dynamischen Lasten ist die Einführung von modernen IT-Infrastrukturen unabdingbar.

Die EW Höfe investierte im Berichtsjahr rund CHF 5,4 Mio. in den Ausbau und Unterhalt des Elektrizitätsnetzes. Die Stromleitungen der Mittel- und Niederspannung, Transformatorenstationen und Verteilkabinen werden laufend modernisiert und erneuert. Auch für die Zukunft lautet die Aufgabe: ein sicheres, leistungsfähiges und effizientes Netz für die Kunden der EW Höfe zu gewährleisten.



Gas

Absatzstarkes 2019

Gas ist als Heizmedium weiterhin beliebt. Im Geschäftsjahr 2019 stieg die Kundenzahl auf über 1'700 Kunden und auch die angeschlossene Leistung wurde ebenfalls erhöht. Neben mehrheitlich Wohnobjekten wurden auch einige Gewerbebauten neu ans Gasnetz angeschlossen.

Mit rund 14% mehr Heizgradtagen als im Vorjahr war 2019 ein sehr absatzstarkes Gasjahr. Bei einem Verbrauch von rund 170 Mio. kWh konnte die EW Höfe AG die Gaslieferung um rund 7% zum Vorjahr steigern.

Biogas und Mobilität

Rund 10% der Kunden nutzen Biogas als Zusatzprodukt. Biogas verbessert die Umweltbilanz, ohne dass zusätzlich in die Heizungsanlage investiert werden muss.

Die Gas-/Biogastankstelle der EW Höfe beim Seedamm-Center in Pfäffikon wurde sowohl von Privatpersonen wie auch von Firmen rege genutzt. Bei den Fahrzeugen ist Biogas ebenfalls ein wichtiger Faktor zur Verbesserung der Ökobilanz.

Ausbau des Gasnetzes

Die Investitionen von CHF 0,64 Mio. in die Gasinfrastruktur im Jahr 2019 wurden für Netzerweiterungen, die Optimierung des Netzes, den Anschluss von Neukunden sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit getätigt. Auch in diesem Jahr entschieden sich Kunden für den Ersatz ihrer alten Heizung durch eine umweltfreundlichere Gasanlage.

Entwicklung der Gasmarktöffnung

Die Vernehmlassung für das Gasversorgungs-gesetz (GasVG) wurde gestartet und die politischen Prozesse werden 2020 weitergeführt. Wie und in welcher Form das Gesetz eingeführt und allenfalls eine Marktöffnung vollzogen wird, wird in den nächsten Monaten definiert. Mit der Vereinbarung über den Netzzugang (Verbändevereinbarung) zwischen der Gasbranche und der Grossindustrie für die grossen Verbraucher wurden bereits Regelungen für einen freien Netzzugang aufgestellt. Die EW Höfe weist ihre Gasnetzpreise schon jetzt nach definierten Vorgaben der Vereinbarung transparent aus.

Die Rezertifizierung für das Einhalten der Vorgaben aus der Verbändevereinbarung wurde 2019 erfolgreich durchgeführt.

Einwandfreier Netzbetrieb

Das vergangene Berichtsjahr konnte ohne Störungen im Gasnetz abgeschlossen werden. Dank vorausschauender Planung und Zusammenarbeit mit zuverlässigem Partner bei grösseren Umlegungen, wie der Verlegung der Transportleitung im Gebiet Rebmattli, konnten alle Kunden zuverlässig mit Gas beliefert werden.

Durch permanente Schulungen und Weiterbildungen im Fachbereich gewährleiten die Mitarbeitenden der EW Höfe auch weiterhin einen sicheren und zuverlässigen Betrieb.



Telekom

Rollout Höfner Glasfasernetz

Der Rollout des Höfner Glasfasernetzes FTTH (Fiber to the Home) schreitet planmässig voran. Bis Ende 2019 wurden 12'000 Glasfasersteckdosen installiert. Die Gemeinden Freienbach und Wolle-
rau sind zum grössten Teil erschlossen und mit den Gebieten Feusisberg und Schindellegi werden alle Ortschaften im Bezirk Höfe vom ultraschnellen Höfner Glasfasernetz profitieren und können mit maximalen Bandbreiten surfen, fernsehen und telefonieren.

Im Jahr 2020 geht der Rollout in seine Abschlussphase. Gleichzeitig wird das Höfner Glasfasernetz im Rahmen der abgeschlossenen Kooperationsverträge mit Swisscom und SFN (Swiss Fibre Net) anderen nationalen Telekomaniern zugänglich gemacht. Nach längeren Verhandlungen konnten diese Vereinbarungen im Herbst 2019 unterzeichnet werden. Dieser Schritt ermöglicht den Kunden die Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Anbietern und die EW Höfe AG erreicht damit eine bestmögliche Auslastung ihrer Infrastruktur.

Betrieb Höfner Glasfasernetz

Mit dem Abschluss des Rollouts wird das Höfner Glasfasernetz in den ordentlichen Betrieb überführt. Damit das Höfner Glasfasernetz auch in Zukunft zuverlässig betrieben und erweitert werden kann, wurden im Jahr 2019 entsprechende Massnahmen umgesetzt. Neben der personellen Verstärkung und entsprechender Weiterbildung in den verschiedenen Fachbereichen wurden die notwendigen Arbeitsmittel beschafft. Die EW Höfe ist damit bereit, von der Planung von neuen Gebäudeanschlüssen bis zur Serviceinbetriebnahme und Störungsbehebung ihre Kunden bestmöglich zu unterstützen.

Höfner Internet

Ergebnisse aus der Kundenumfrage im vergangenen Jahr und verschiedene Rückmeldungen zeigten auf, dass die Marke «etzelnet» nicht immer mit der EW Höfe in Verbindung gebracht wird. Im Rahmen der konsequenten Umsetzung der Markenstrategie wurden die Angebote in die Dachmarke EW Höfe integriert und neu unter dem Namen «Höfner Internet» vermarktet. Mit der Umsetzung des neuen Webauftritts ist auch die Integration der Telekomprodukte in die neue Website erfolgt.

Neben den bereits etablierten Produkten für Privatkunden bietet die EW Höfe seit Anfang November auch Internet- und Telefonieprodukte für Geschäftskunden an.

Stabiler Service

Im Geschäftsjahr 2019 waren im Bereich Telekom keine nennenswerten Störungen zu verzeichnen. Das ist sehr erfreulich und alles andere als selbstverständlich. Über 1'250 Kunden profitierten somit nachweislich von einem äusserst stabilen Internetzugang und werden durch den lokalen Support aus dem eigenen Haus betreut.

Persönliche Beratung

Die Kundennähe ist einer der wichtigsten Faktoren für den erfolgreichen Verkauf der Telekomprodukte. Die Kunden profitieren von kostenloser persönlicher Beratung und Unterstützung beim Wechsel zu unserem Angebot. Das «try & buy»-Angebot und die kostenlose Inbetriebnahme der Höfner-Internet-Produkte durch eigene Mitarbeitende oder Partnerfirmen wurden sehr geschätzt und werden auch 2020 weitergeführt.



Energiedienstleistungen und Elektroinstallation

Attraktive E-Mobilität

Der Trend bei E-Fahrzeugen hält an und E-Autos gewinnen immer mehr an Attraktivität. Die EW Höfe AG bietet ihren Kunden auf jede Situation zugeschnittene Lösungen an. Ob ein Abonnement inklusive Prepaid-App für die Abrechnung für Mieter, Mehrparkplatzlösungen mit Lastmanagement oder einzelne Ladestationen in Einfamilienhäusern. Weit über 100 E-Mobilität-Projekte konnte die EW Höfe für Privatpersonen und Firmenkunden realisieren und behauptet sich als Spezialistin für E-Mobilität in der Region.

Solarenergie

Solaranlagen werden immer mehr zum Standard bei einem Neubau. Aber auch viele Kunden mit bestehender Liegenschaft entscheiden sich, zum Stromproduzenten zu werden. Zu den Modulen auf dem Dach gesellen sich immer mehr Batteriespeicher und intelligente Steuerungen für die Eigenverbrauchsoptimierung. Dank ihrer langjährigen Erfahrung in diesen Bereichen konnte die EW Höfe wieder einige Projekte für ihre Kunden in der Region ausführen.

Smart Höfe

Der Smart-City-Gedanken ist auch im Bezirk Höfe von grosser Bedeutung. Die EW Höfe als Initiantin der Plattform Smart Höfe konnte 2019 mit dem Smart City Tower ein erstes Projekt lancieren. Dieser Turm stellt als multifunktionaler Lichtmast Funktionen wie Public WiFi, Sicherheit, Umweltsensorik, Verkehrs- und Parkraummanagement zur Verfügung. Zusätzlich können zwei E-Fahrzeuge mit je 22 kW geladen werden. Die Darstellung und Auswertung der Umweltsensorik- und Verkehrsmanagementdaten erfolgt webbasiert.

Starker Wettbewerb

Im Berichtsjahr konnte der Umsatz der Elektroinstallation gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. Nach wie vor ist der Markt sehr umkämpft, es herrscht ein grosser Wettbewerb. Rückläufige Tendenzen zeigen sich beispielsweise im Bereich Neubau, was auch die Zahlen des SECO bestätigen. Doch einige Projekte durften realisiert werden, teilweise sogar durch die EW Höfe selbst mit CAD geplant. Was aufzeigt, wie wichtig es den Kunden ist, vom Elektroinstallateur alles aus einer Hand zu erhalten und somit nur einen Ansprechpartner rund um die Elektroinstallationen zu haben.

Mit einem ganz speziellen Projekt startete die Elektroinstallation der EW Höfe im Frühling des Berichtsjahres: Die BMW-Seeblick-Garage in Samstagen wurde bei laufendem Betrieb komplett umgebaut. Eine neue Beleuchtung, eine Netzwerkverkabelung auf dem neusten Stand und ganz neue Schaltanlagen, die den heutigen sicherheitsrelevanten Vorgaben entsprechen, waren bloss Teil des gesamten Spektrums an Arbeiten. Gewisse Arbeiten konnten nur ausserhalb der normalen Öffnungszeiten ausgeführt werden, was zu Einsätzen an Sonntagen führte und von den Mitarbeitenden eine hohe Einsatzbereitschaft abverlangte.

Die Mitarbeitenden des Kundenservices sorgten dafür, dass die Kunden der Elektroinstallation fachkompetent, zeitgerecht und mit einer qualitativ hochstehenden Arbeit im Bereich der Kleinaufträge bedient wurden. Dazu gehörten Arbeiten beim Bad- und Küchenumbau oder Arbeiten wie Lampenmontagen und Mängelbehebungen nach der Sicherheitskontrolle.



Personal

Gesundheit

Es ist erfreulich, dass im Berichtsjahr keine Berufsunfälle mit langen Abwesenheiten zu verzeichnen waren. Die wiederkehrende Schulung der lebenswichtigen Regeln trägt Früchte. Es mussten lediglich 23 Stunden Abwesenheiten für Berufsunfall registriert werden. Dies entspricht einer Senkung von rund 88%. Im Gegenzug sind die Abwesenheiten bedingt durch Nichtbetriebsunfälle um 3,5% gestiegen.

Der Verwaltungsrat verabschiedete im Jahr 2018 in der Personalstrategie die Lancierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Das Projekt wurde 2019 von einer Gruppe von Mitarbeitenden aller Stufen als «#dabliibi» ins Leben gerufen. Absicht des Projekts ist, den sozialen und gesundheitlichen Aspekt immer im Fokus zu haben. So wurden im Berichtsjahr verschiedene gesundheitsfördernde Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem eine Wanderung nach Rapperswil mit Besuch der Insel Lützelau oder einer Velotour rund um den oberen Zürichsee. Ebenfalls wurde den Mitarbeitenden die Grippeimpfung offeriert. Kurzabsenzen konnten so um 33% gesenkt werden und Krankheitstage insgesamt um rund 17%. Die positive Entwicklung der Krankheitsabsenzen motivierte die Geschäftsleitung, die Idee «#dabliibi» fortzuführen.

Personalentwicklung

Für die EW Höfe AG steht ausser Diskussion, dass der Auswahl und Förderung der Mitarbeitenden im heutigen Wettbewerb und im Zug des Fachkräftemangels eine zentrale Funktion zukommt. Verschiedene Mitarbeitende haben im Berichtsjahr Berufsprüfungen, höhere Berufsprüfungen oder Nachdiplome abgelegt und erfolgreich bestanden. Gratulationen gehen an Ibrahim Kürtoglu zum eidg. dipl. Elektroinstallateur, Andreas Lütcher zur eidg. Berufsprüfung Elektro-Projektleiter und Marco Schrepfer zum NDS dipl. Experte in Leadership.

Ausserdem nimmt die Unternehmung ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem sie grossen Wert auf die Ausbildung von Lernenden legt. Sie engagierte sich unter anderem bei der Initialisierung und auch Organisation der ersten Berufsmesse im Bezirk Höfe.

Im Sommer 2019 schlossen Patrick Stocker und Vullnet Redzeqi die Ausbildung als Netzelektriker EFZ erfolgreich ab. Die EW Höfe freut sich, dass sie beiden Berufsleuten eine Festanstellung offerieren konnte und diese nun zum festen Personalbestand der Unternehmung gehören.

Die Mitarbeitenden

Die EW Höfe beschäftigte am Ende des Berichtsjahres 86 Personen und bildete elf Lernende aus. Neben den total 86 Mitarbeitenden arbeiten nach wie vor zusätzlich neun Personen auf Stundenlohnbasis zur Unterstützung in der Administration und für die Zählerablesung. Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 4,8% wiederum leicht erhöht. Der Anstieg ist einerseits auf die hohen Anforderungen der Kundenbedürfnisse, aber auch auf die Gewährleistung der hohen Versorgungssicherheit im Bezirk Höfe zurückzuführen.

Mit Stolz beschäftigt die EW Höfe nach wie vor langjährige Mitarbeitende. Für ihre Firmentreue konnten im Berichtsjahr folgende Jubilare geehrt werden:

Daniela Schnellmann	10 Jahre
Stefan Fausch	10 Jahre
Arnold Nölly	35 Jahre
Rolf Klauser	40 Jahre
Roland Reichmuth	40 Jahre

Die EW Höfe dankt allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.



Finanzen

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Dieser handelsrechtliche Abschluss entspricht gleichzeitig den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung wurde durch die Revisionsstelle geprüft und testiert.

Erfolgsrechnung Geschäftsjahr 2019

Die Gesamtleistung stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,5 Mio. (plus 5,4%) auf CHF 48,4 Mio. Der Unternehmensgewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,2 Mio. (minus 30%) auf CHF 2,9 Mio.

Folgende Haupteffekte haben positiv zum Ergebnis beigetragen:

- Mehrerlöse bei den Energielieferungen in den Bereichen Elektrizität und Gas von CHF 2,4 Mio.
- Mehrerlöse bei den aktivierten Eigenleistungen von CHF 0,3 Mio.
- Veränderung der Deckungsdifferenzen von CHF 0,3 Mio.
- Einsparungen bei Materialaufwand und Fremdleistungen für Unterhalt und Betrieb von CHF 0,5 Mio.
- Steuern und ausserordentliche Aufwendungen von CHF 0,4 Mio.

Folgende Sachverhalte haben das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr negativ beeinflusst:

- Geringere übrige betriebliche Leistungen von CHF 0,6 Mio. hauptsächlich aufgrund der Umgliederung der Zuschreibung Hausanschlüsse
- Mehraufwand für die Energiebeschaffung Elektrizität von CHF 1,3 Mio.
- Mehrkosten für Personal und Betriebsaufwendungen von CHF 0,2 Mio., mehrheitlich im Zug der Verkaufsaktivitäten für die Produktpalette Höfner Internet
- Höhere Abschreibungen von CHF 0,7 Mio. aufgrund der getätigten Investitionen in den Vorjahren, insbesondere für Telekom FTTH und aufgrund der Ausserbetriebnahme des Unterwerks Freienbach
- Wegfall des ausserordentlichen Ertrags vom Vorjahr von CHF 2,4 Mio., hauptsächlich bedingt aus dem Verkauf des HFC-Netzes an UPC

Bilanz per 31. Dezember 2019

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2% auf CHF 142,9 Mio. Das Gesamtkapital beträgt neu CHF 173,7 Mio. und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um -2,2%.

68,0% (CHF 118,2 Mio.) des Kapitals sind in Sachanlagen gebunden.

Das Umlaufvermögen sank um -13,5% auf CHF 52,4 Mio. Das Anlagevermögen beträgt neu CHF 121,2 Mio. (plus 3,7%).



Erfolgsrechnung

	Anhang	2019	2018
Energie-/Signallieferungen	13	41'109'459	38'708'671
Übrige betriebliche Leistungen	13	6'428'081	6'989'393
Aktivierete Eigenleistungen		1'143'621	814'594
Veränderung der Deckungsdifferenzen	20	-326'923	-636'688
Gesamtleistung		48'354'237	45'875'971
Energie-/Signaleinkauf		-25'376'048	-24'100'857
Materialaufwand und Fremdleistungen		-3'394'477	-3'917'934
Personalaufwand		-8'428'311	-8'150'857
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-2'740'041	-2'820'008
Abschreibungen	4	-5'329'409	-4'648'655
Betriebsaufwand		-45'268'286	-43'638'311
Betriebserfolg		3'085'952	2'237'660
Finanzertrag		167'554	150'532
Finanzaufwand		-26'162	-23'117
Ordentliches Betriebsergebnis		3'227'344	2'365'075
Betriebsfremder Erfolg		79'176	42'791
Ausserordentlicher Ertrag	18	0	2'423'567
Ausserordentlicher Aufwand	19	0	-112'092
Erfolg vor Steuern		3'306'520	4'719'340
Steuern		-406'420	-588'040
Jahresgewinn		2'900'101	4'131'299

Bilanz

Beträge in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		20'779'200	35'095'752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	12'274'571	12'060'293
Übrige Forderungen	2	2'655'411	1'617'669
Kurzfristige Finanzanlagen	5	16'104'531	11'104'044
Materialvorräte und angefangene Arbeiten	3	349'996	376'085
Aktive Rechnungsabgrenzung		233'532	244'067
Kurzfristige Unterdeckungen	20	25'789	126'395
Umlaufvermögen		52'423'030	60'624'304
Langfristige Finanzanlagen	5	2'206'057	8'182'307
Beteiligungen	6	825'000	825'000
Langfristige Unterdeckungen	20	45'503	77'366
Sachanlagen	4	118'158'438	107'856'210
Anlagevermögen		121'234'998	116'940'883
Total Aktiven		173'658'028	177'565'187
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-5'518'326	-10'869'201
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	-424'596	-426'213
Kurzfristige Überdeckungen	20	-606'341	-367'589
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	-2'559'233	-3'176'435
Zweckgebundene Mittel	11	-369'107	-375'521
Kurzfristiges Fremdkapital		-9'477'603	-15'214'959
Rückstellungen	12	-1'574'627	-1'898'800
Langfristige Überdeckungen	20	-2'493'585	-2'719'251
Drittbeiträge (Hausanschlüsse und Nutzungsrechte)	10	-17'253'287	-16'573'353
Langfristiges Fremdkapital		-21'321'499	-21'191'403
Fremdkapital		-30'799'102	-36'406'362
Aktienkapital		-10'000'000	-10'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		-5'000'000	-5'000'000
Freie Reserven		-124'904'535	-122'004'535
Gewinnvortrag		-54'290	-22'990
Jahresgewinn		-2'900'101	-4'131'299
Eigenkapital		-142'858'925	-141'158'825
Total Passiven		-173'658'028	-177'565'187

Geldflussrechnung

Beträge in CHF

	2019	2018
Jahresgewinn	2'900'101	4'131'299
Abschreibungen betrieblich	5'329'409	4'648'655
Abschreibungen betriebsfremd	28'380	27'598
a.o. Ertrag aus Verkauf HFC-Anlagen	0	-2'121'449
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	0	406
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-348'400	120'206
Veränderung Deckungsdifferenz	145'555	345'285
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-324'172	-60'190
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-214'277	-698'074
Abnahme/Zunahme Vorräte	26'089	98'857
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-1'027'208	-382'505
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	-5'350'875	-460'736
Abnahme/Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-625'233	1'331'712
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	539'369	6'981'065
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ¹⁾	-14'631'683	-15'419'987
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkauf HFC-Anlagen	0	12'000'000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-5'048'356
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	975'763	16'374'513
Erwerb von und Fusion mit KW Bäch AG	0	-67'732
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-13'655'920	7'838'438
Rückzahlung Hypothek KW Bäch	0	-247'000
Dividende	-1'200'000	-1'200'000
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'200'000	-1'447'000
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-14'316'552	13'372'503
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	35'095'752	21'723'249
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	20'779'200	35'095'752
Veränderung der flüssigen Mittel	-14'316'552	13'372'503

1) 2018: Die Zugänge in die Sachanlagen gemäss Anlagenspiegel enthielten im Berichtsjahr noch nicht bezahlte Investitionen über rund CHF 6 Million sowie Zugänge aus dem Erwerb der KW Bäch AG über TCHF 492. Daher wurde die Position „Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen“ reduziert und der Geldfluss aus Betriebstätigkeit korrigiert in der Position „Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“.

Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF

	Aktien- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freie Reserven	Gewinn- vortrag	Jahres- gewinn	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2018	10'000'000	5'000'000	119'904'535	25'967	3'297'024	138'227'525
Zuweisung Freie Reserven			2'100'000		-2'100'000	0
Gewinnausschüttung GJ 2017					-1'200'000	-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag				-2'976	2'976	0
Jahresgewinn GJ 2018					4'131'299	4'131'299
Stand per 31.12.2018	10'000'000	5'000'000	122'004'535	22'990	4'131'299	141'158'825
Zuweisung Freie Reserven			2'900'000		-2'900'000	0
Gewinnausschüttung GJ 2018					-1'200'000	-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag				31'299	-31'299	0
Jahresgewinn GJ 2019					2'900'101	2'900'101
Stand per 31.12.2019	10'000'000	5'000'000	124'904'535	54'289	2'900'100	142'858'925

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

	Aktien- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freie Reserven	Gewinn- vortrag	Jahres- gewinn	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2018	10'000'000	5'000'000	119'904'535	25'967	3'297'024	138'227'525
Zuweisung Freie Reserven			2'100'000		-2'100'000	0
Gewinnausschüttung GJ 2017					-1'200'000	-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag				-2'976	2'976	0
Jahresgewinn GJ 2018					4'131'299	4'131'299
Stand per 31.12.2018	10'000'000	5'000'000	122'004'535	22'990	4'131'299	141'158'825
Zuweisung Freie Reserven			2'900'000		-2'900'000	0
Gewinnausschüttung GJ 2018					-1'200'000	-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag				31'299	-31'299	0
Jahresgewinn GJ 2019					2'900'101	2'900'101
Stand per 31.12.2019	10'000'000	5'000'000	124'904'535	54'289	2'900'100	142'858'925

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

Anhang der Jahresrechnung

Grundlagen. Die EW Höfe AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ. Sie ist in der Stromproduktion, der Verteilung und dem Vertrieb von Strom und Gas und in den Bereichen Telekom und Elektroinstallation tätig. Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Dieser handelsrechtliche Abschluss entspricht gleichzeitig dem Abschluss nach Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER angewandt. Auf die Erstellung einer separaten Konzernrechnung wird aufgrund von Wesentlichkeitsüberlegungen verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel. Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten zwischen sechs und zwölf Monaten werden zu 50% wertberichtigt; über zwölf Monate zu 100%).

Vorräte. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls diese tiefer liegen, erfolgt die Bewertung zu Netto-Marktwerten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Für die Bewertung der Vorräte der Sparten Elektrizität, Gas und Telekom wurden pauschale Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Angefangene Arbeiten/Anlagen in Bau. Material und Fremdleistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden

aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert.

Sachanlagen. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt.

Ein Mehrfamilienhaus in Bäch wird zu Renditezwecken gehalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Das Nettoergebnis wird im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

• Land/Grundstücke	keine
• Gebäude inkl. Gebäudeverteilanlagen	50
• Stromverteilanlagen Unterwerk	15
• Übertragungsanlagen Strom	35 bis 60
• Übertragungsanlagen Gas	15 bis 50
• Übertragungsanlagen Telekom	12 bis 35
• Produktionsanlagen	15 bis 50
• Messeinrichtungen	5 bis 25
• Übrige Sachanlagen	3 bis 10

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Finanzanlagen/Beteiligungen. Finanzforderungen gegenüber Dritten, bei Dritten getätigte Finanzanlagen sowie Beteiligungen und Wertchriften werden zu Anschaffungskosten (Nominalwert) abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Passivierungen Drittbeiträge Hausanschlüsse und Nutzungsrechte. Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse werden vollumfänglich passiviert und über die entsprechende Lebensdauer

erfolgen die Zuschreibungen. Die Entschädigung für abgetretene Nutzungsrechte wird der Erfolgsrechnung über die geschätzte Laufzeit des Nutzungsrechts zugeführt.

Zweckgebundene Mittel. Bei den zweckgebundenen Mitteln handelt es sich um den Höfner Fonds (basierend auf den Konzessionsverträgen der Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg) und den Fonds für erneuerbare Energien (Fonds der EW Höfe AG).

Steuern. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Ausserbilanzgeschäfte. Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge. Die EW Höfe AG ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Transaktionen mit nahestehenden Personen. Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit dem Aktionär der Gesellschaft, mit Beteiligungen sowie mit weiteren als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz).

Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Deckungsdifferenzen Gas (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Kap. 2.1 Abs. 2 der «Vereinbarung zum Netzzugang beim Gas» ist das Netznutzungsentgelt am Verursacherprinzip zu orientieren (Art. 13 RLG und Art. 7 KG – Deckungsdifferenz Gasnetz).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz- und Ertragsrealisation. Erlöse aus Strom- und Gaslieferungen sowie Netznutzungsleistungen gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Mit der Lieferung gehen der Nutzen und die Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer über.